

(In Grönland gefundene Arten:)

		Gemeinschaftl. mit		
		d. Norden bei-	mit	mit
		der Erdhälften	Nordamerika	Europa
[h) Auch bei den kleineren Arten von <i>Lestris</i> ändern, wie man weiss, und wie namentlich Holböll gleichfalls erwähnt, die Schnäbel sehr in der Grösse ab; ebenso mehr oder weniger die Schwänze in Betreff der Länge, zumal der Mittelfedern. Da bei ihnen hauptsächlich die Schwänze als wichtiges Flug- (Richt-) Werkzeug dienen: so wird dieses Abändern beider Theile für die zukünftige, jetzt immer noch schwankende Feststellung der ächten Species recht wohl zu erwägen sein. G1.]				
96.	<i>Larus marinus</i> Lin. . . . .	*	.	.
97.	„ <i>glauca</i> Brünn. . . . .	*	.	.
98.	„ <i>leucopterus</i> Faber . . . . .	*	.	.
*99.	„ <i>argentatus</i> Brünn. . . . .	*	.	.
*100.	„ <i>affinis</i> Reinh. . . . .	.	*?	.
101.	„ <i>tridactylus</i> Lin. . . . .	*	.	.
102.	<i>Xema Sabinei</i> Leach. . . . .	*	.	.
103.	<i>Pagophila eburnea</i> (Gmel.) . . . . .	*	.	.
104.	„ <i>brachytarsa</i> (Holb.) . . . . .	.	.	.
105.	<i>Sterna macroura</i> Naum. . . . .	*	.	.
106.	<i>Dysporus bassanus</i> (Lin.) . . . . .	*	.	.
107.	<i>Halieus carbo</i> (Lin.) . . . . .	*	.	.
		59	29	17

Demnach, — mit Einschluss von 2, für Grönland eigenthümlichen Arten, — zusammen deren 107.\*)

**Dr. L. Reichenbach's „Handbuch der speciellen Ornithologie;“ IV. und V. Lief.** August und November 1853.

Dieses verdienstliche, von dem Verfasser mit grösstem Fleisse und stets gleicher Ausdauer gepflegte Werk nimmt ununterbrochen seinen Fortgang; und wer die ausserordentlichen Schwierigkeiten eines so umfassenden Unternehmens gebührend würdigt, wird dessen Fortführung mit Freuden begrüssen und Demselben auch sicher gern seine Theilnahme und Unterstützung zur Vollbringung einer Arbeit gewähren, die in ihrer Weise als wichtiges wissenschaftliches National-Werk da steht. Möge seinem verdienstvollen Urheber vor Allem jene geistige Freudigkeit erhalten bleiben, welche allein im Stande ist, sich der grossen Muhe zu unterziehen, die ein so unentbehrliches, so vielfach

\*) Rechnet man aber diejenigen ab, deren Selbständigkeit noch zweifelhaft erscheint: so wird, auch wenn letztere sich bei einigen bestätigen sollte, nur eben das Hundert so beiläufig voll sein. G1.

nützliches Unternehmen in hohem Maasse erfordert; möge diese Freudigkeit durch Nichts getrübt oder gestört werden!

Unter Bezug auf die frühere ausführlichere Besprechung des Werkes („Journ.“ I, S. 48 u. f.) möge, statt weiterer Empfehlung, hier ein sachkundiges Urtheil aus dem Auslande folgen, welches sich mit warmer Anerkennung über das hierdurch erworbene Verdienst des Verfassers ausspricht. Der bekannte Ornitholog Baron de Lafrénaye, zu Falaise, sagt in einer brieflichen Mittheilung über Urn. „Reichenbach's Icones Avium: Ils me procurent une véritable satisfaction, celle de faire connoissance et de correspondre avec un savant, qui rend un si éminent service à la science, en fournissant à ses amis et à un prix modéré une Iconographie générale, qui les dispense de se ruiner en achetant les ouvrages de luxe et d'un prix effrayant pour des bourses ordinaires.“

Die 3. Lieferung des Handbuchs kommt hier nicht in Betracht: da sie mit der 2. und 4. nicht im Zusammenhange steht, sondern als Text zu einem anderen Werke des Verfassers, dem „Avium Systema naturale,“ gehört.

Die 4. Lieferung enthält:

**III. Fam. Scansoriae.** A. *Sittinae*: a. *Sittinae genuinae*, mit 5 Gattungen und 25 Arten. — b. *Synallactinae*, mit 20 Gatt. und 61 Arten. — c. *Dendrocolaptinae*, mit 19 Gatt. und 76 Arten. — d. *Furnariinae*, mit 20 Gatt. und 51 Arten. Mithin im Ganzen 64 Genera und 213 Species, alle gründlich und ausführlich abgehandelt.

Die 5. Lief. bringt:

B. *Tenuirostres*. a. *Dacninae*, 6 Gatt. und 3 Arten. — b. *Certhiinae*: 1. *Dicaeinae*, 12 Gatt. und 53 Arten. 2. *Reptatrices*, 7 Gatt. und 24 Arten. 3. *Nectariniinae*: α. *Chalcomitrinae*, 7 Gatt. und 21 Arten; β. *Cinnyrinae*, 11 G. und 38 A.; γ. *Aethopyginae*, 3 G. und 14 A.; δ. *Anthreptinae*, 5 G. und 17 A. 4. *Arachnotherinae*: α. *Euchloridinae*, 2 G. und 2 A.; β. *Hemignathinae*, 2 G. und 3 A.; γ. *Arachnographidinae*, 3 G. und 9 A.; δ. *Arachnotherinae genuinae*, 1 G. und 5 A. — d. *Upupinae*: α. *Epopinae*, 1 G. und 6 A.; β. *Promeropinae*, 3 G. und 3 A.; γ. *Epimachinae*, 11 G. und 18 A.; δ. *Neomorphinae*, 2 G. und 2 A. — Zusammen 73 Genera und 251 Species.

Ein so reicher Inhalt macht hier eine kurze Auswahl daraus zum Behufe einer weiteren Besprechung unmöglich. Auch wird eine solche nicht erforderlich sein: da Niemand, der sich mit specieller Ornithologie befasst, das Werk selbst wird entbehren können.

Die in vorstehender Aufzählung bemerkbare Lücke, bei „c. *Trochilinae*,“ verheisst der Verfasser nachträglich bald auszufüllen. Die äusserst schwierige Familie der Colibri's hat denselben seit Jahren beschäftigt; und wir können hier wohl einer, mit deutscher Gründlichkeit abgefassten Bearbeitung derselben entgegen sehen. Um die Ergebnisse seiner Bemühungen in Bezug auf diese Familie den Ornithologen von Fach eher zugänglich zu machen, hat der Hr. Verfasser, wie unsere Leser wissen, eine „Aufzählung der Colibri's oder Trochilideen“ auf eigene Kosten drucken lassen, und diese schätzenwerthe

Arbeit dem „*Extraheste*“ zum vorigen Jahrgange unseres „*Journals*“ als besondere Beilage einverleibt. Gewiss ein höchst dankenswerthes Opfer zur Förderung der Wissenschaft.

Berlin, im Juli 1854.

Der Herausgeber.

**Baron J. W. v. Müller's „Beiträge zur Ornithologie Afrika's“; III. und IV. Lieferung. 1854.**

Seit Abfassung des ersten Berichtes über dieses, in auerkenntnenswerther Weise ausgestattete Werk (*Journ.* Nr. 10, S. 349–352) sind wiederum 2 Lieferungen desselben ausgegeben worden. Unter dem Titel: „*Description des oiseaux d'Afrique nouvellement découverts et dessinés d'après nature*“, und mit französischem Texte, erscheint das Werk gleichzeitig in einer zweiten, vorzugsweise für das gesammte Ausland bestimmten Ausgabe. Die bereits erwähnte Absicht des Verfassers, auch anderweitig entdeckte neue afrikanische Vögel in diese Beiträge aufzunehmen, ist in diesen beiden Lieferungen schon theilweise in Erfüllung gegangen. Wir finden in denselben z. B. einige neue von Dr. Hartlaub benannte Arten des Bremer und Hamburger Museums dargestellt. Für Andere, welche ein Gleiches beabsichtigen möchten, diene zur Nachricht: dass Baron v. Müller dergleichen Vögel, wenn sie an ihn nach Stuttgart, mit oder ohne beschreibenden Text, in natura eingesandt werden, im Namen des Zusenders und mit der von diesem eingesandten Benennung und Beschreibung abbildet, und die Exemplare dann zurücksendet; ausser, wenn der Einsender ihm dieselben etwa für seine Sammlung ablassen will und kann.

Die III. Lieferung enthält:

Taf. 9, Fig. 1. *Catamotherpe macrorhyncha* v. Müll. „*Naumannia*“, 1851, Bd. I, Heft IV, S. 27. — „*Alis rotundatis, rostro cranii longitudine, basi depresso ac compresso; pedibus atro-fuscis*.“ In Unter-Aegypten. Der *C. turdoides* sehr ähnlich, von derselben besonders verschieden durch Folgendes: Schnabel an den Nasenlöchern höher als breit, äusserst schlank und gestreckt; die 1. Schwinge nicht über die grössten unteren Flügeldeckfedern hinausreichend; 2. Schwinge länger als die 5; die 4. um 3 Mm. kürzer als die 3. [Der unter Fig. 2 besonders dargestellte Kopf wird ohne Zweifel der, zur Vergleichung beigefügte von *C. turdoides* sein; im Texte fehlt aber die Angabe hiervon.]

[Diese *C. macrorhyncha* ist übrigens einerlei mit der, von den früheren Reisenden Hemprich und Ehrenberg in Unter-Aegypten und Arabien entdeckten, und in Ehrenberg's „*Symbolae Physicae*“ beschriebenen *Curruca Stentorea*. Demnach wird ihr der Name *Acrocephalus Stentoreus* gebühren. Von dem indischen *A. brunnescens*, mit welchem sie früher von mir irrthümlich zusammengestellt wurde, (*Mus. Heinean.* I, S. 37,) ist sie specifisch verschieden.]

Taf. 10. *Carospiza longipennis* v. Müll. *Pyrenestes lacteus* v. Müll. „*Naumannia*“, 1851, Bd. I, Heft IV, p. 28. — „*C. isabellino-grisca; remigibus atro-castaneis; rectricibus, duabus intermediis exceptis, apice albo maculatis; alae longissimae, caudam paulo superantes*.“ Abyssinien. Ganze Länge 5“; Flügel  $3\frac{1}{2}$ “.

[Steht im Berliner Museum bei der Unterabtheilung *Petronia*, als